

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zwischenzeitlich haben wir die Halbzeit bei der Nachfragebündelung zum Aufbau eines Glasfasernetzes in unserer Gemeinde erreicht. Aktuell haben sich 19 % der Haushalte in unserer Gemeinde im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus für einen Glasfaseranschluss entschieden. Das ist insgesamt ein guter Wert, trotzdem haben wir noch einen langen Weg vor uns, um das Ziel von 40 % der Haushalte zu erreichen.

Die letzten Wochen habe ich genutzt, um in vielen Ortsteilen Ortsbeiratsitzungen, Einwohnerversammlungen und Informationsveranstaltungen zum Aufbau des Glasfasernetzes durchzuführen. Ich danke allen Ortsvorsteher*innen für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen. Zwischenzeitlich konnte in einigen Ortsteilen bereits das Nachfrageziel von 40 % erreicht werden.

Für Drebkau ist am 30.4.2021 eine Einwohnerversammlung zum Aufbau des Glasfasernetzes geplant. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Einwohnerversammlung im Amtsblatt und nehmen Sie reichlich Gebrauch von diesem Informationsangebot. Bei hoher Nachfrage werde ich selbstverständlich eine weitere Einwohnerversammlung durchführen.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir unsere Gemeinde nur dann zukunftsfähig und attraktiv machen, wenn wir ein flächendeckendes Glasfasernetz zur Verfügung stellen können. Und ich bin der Auffassung, dass der Strukturwandel ohne Digitalisierung nicht stattfinden wird und stattfinden kann. Datenbandbreiten, die heute Standard sind, werden schon in Kürze nicht mehr ausreichen, um die Angebote des Internets (Streaming, Homeoffice, Homeschooling, etc.) nutzen zu können.

Aktuell haben Sie die Möglichkeit, Ihren ganz persönlichen Glasfaseranschluss direkt in Ihr Haus zu verlegen und zwar kostenfrei. Diese Möglichkeit wird es in den nächsten Jahren nicht mehr geben. Darum prüfen Sie das Angebot genau und unterstützen sie die Stadt Drebkau beim Aufbau des Glasfasernetzes.

In den letzten Tagen erreichten mich Anfragen zum geförderten Glasfaserausbau. Zwischenzeitlich dürften die Haushalte, die einen geförderten Glasfaseranschluss erhalten können, den Bürgermeisterbrief erhalten haben. Diesem Brief werde ich in Absprache mit den Ortsvorsteher *innen Informationsveranstaltungen folgen lassen. Über die Veranstaltungen werden die geförderten Haushalte rechtzeitig informiert.

Neben dem derzeit beherrschenden Thema des Glasfaserausbau geht die kommunalpolitische Arbeit weiter. Die Stadtverordneten haben sich aufgrund der Corona-Pandemie darauf geeinigt, die anstehende Beschlussrunde der Stadtverordnetenversammlung ausfallen zu lassen und nur eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.4.2021 durchzuführen.

Erschließungsbeitragsatzung:

Das Thema der Sanierung und der erstmaligen Anlage der kommunalen Straßen und Wege soll eines der Themen der kommenden Jahre werden. Einige der kommunalen Straßen und Wege sind in einem bedauerlichen Zustand. Zudem gibt es in unserem Gemeindegebiet noch einige Sandstraßen, deren Zustand gerade nach den Wintermonaten ein Befahren nur eingeschränkt zulässt.

Auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung befindet sich daher die Beschlussvorlage – Erschließungsbeitragsatzung-, da zur Durchführung von infrastrukturellen Maßnahmen im Bereich der kommunalen Straßen und Wege zunächst eine entsprechende Rechtsgrundlage zu schaffen ist.

Diese ist erforderlich, um unter anderem die Art und den Umfang der Erschließungsanlagen, die Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes und die Verteilung des umlagefähigen Erschließungsaufwandes festzulegen.

Unabhängig von der Erschließungsbeitragsatzung ist noch unklar, ob die Landesregierung sich dazu durchringt, die Kosten für die Erschließung von Sandstraßen aus Mitteln des Landeshaushaltes zu decken.

Gegen die Erschließungsbeiträge für sogenannte Sandpisten wurde im Oktober letzten Jahres ein Volksbegehren eingeleitet. Die notwendigen 20.000 Unterschriften wurden mit über 32.000 Unterschriften mehr als erreicht. Der Landtag muss sich nunmehr mit dem Volksbegehren beschäftigen und hat dafür 4 Monate Zeit. Sollte der Landtag das Begehren ablehnen, kann ein zweites Volksbegehren gestartet werden, für das mindestens 80.000 Unterschriften nötig sind. Mit einer endgültigen Entscheidung ist also nicht vor Ende des Jahres zu rechnen.

Die Entscheidung des Landtages ist für die Anlieger von Sandstraßen von besonderer Bedeutung. Da mit der Entscheidung geklärt werden wird, ob die Anlieger von Sandstraßen zu Erschließungsbeiträgen herangezogen werden können oder ob die Erschließung der Sandstraßen für die Anlieger beitragsfrei ist.

Seniorenpflegeheim-Projekt:

In Drebkau gibt es das Bestreben eines privaten Investors, die seit Jahren leerstehende ehemalige Berufsschule in der Domsdorfer Straße zu einem Seniorenpflegeheim um- und auszubauen.

Das zuständige Planungsbüro hat angekündigt, das Projekt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.4.2021 vorzustellen. Sobald mir konkrete Informationen vorliegen, werde ich Sie in einer der folgenden Spalten selbstverständlich informieren.

Tag der Städtebauförderung:

Am 8.5.2021 findet der Tag der Städtebauförderung statt. An diesem Tag werden wir allen Bürger*innen die Möglichkeit geben, das Schloss Drebkau, das Kavaliershaus und das Freigelände zu besichtigen und sich über die dort anstehenden Bauvorhaben zu informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie über unsere kommunale Webseite.

Steinitzhof:

Seit ein paar Wochen verfügt der Steinitzhof über eine eigene Webseite. Ich danke der Amtsleiterin Frau Minks und Ihrem Mitarbeiter Herrn Wentworth für die Realisierung und dem Team von „Brandenburg vernetzt“ für die technische Umsetzung. Auf der Webseite erhalten Sie direkt alle Informationen über und zum Steinitzhof, insbesondere alle Informationen über die anstehenden Veranstaltungen.

Bäcker in der Drebkauer Innenstadt:

Die Bäckerei Hanuschka aus Gallinchen wird am 4.5.2021 eine Verkaufsstelle in der ehemaligen Dampfbäckerei Neumann in der Drebkauer Hauptstraße eröffnen. Es freut mich, dass sich wieder ein Bäcker in der Drebkauer Innenstadt ansiedelt. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass derzeit Ladengeschäfte in den Innenstädten reihenweise schließen.

Ich wünsche den Eheleuten Hanuschka viel Erfolg für ihren Bäckerladen in der Drebkau Innenstadt.

Verkehrssituation am Grundschulstandort Leuthen:

Die Bauarbeiten zur Errichtung des Hortgebäudes gehen gut voran. Nach dem Einbau der Fenster steht nunmehr der Innenausbau an.

Das Bauvorhaben führt dazu, dass die Verkehrssituation aktuell angespannt ist. Gerade in den Morgenstunden und in den Nachmittagsstunden entsteht ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, was zur Folge hat, dass es zu Verkehrsverstößen kommt.

Ich bitte zu berücksichtigen, dass 15 m vor und 15 m hinter Bushaltestellen das Parken verboten ist. Ferner ist es verboten, 5 m vor und hinter Grundstückseinfahrten und Wegeeinfahrten zu parken. Das hat zur Folge, dass in Höhe der Grundschule in Richtung ortseinwärts das Parken ausgeschlossen ist.

Bitte benutzen Sie die Fläche am Bahnhalt um ihren Pkw abzaparken. Nehmen Sie auch Rücksicht auf die Anwohner und lassen Sie den Motor ihres Pkw nicht im Stand laufen.

Durch den zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung werde ich die Verkehrssituation in den nächsten Wochen kontrollieren lassen.

Mit Fertigstellung des Bauvorhabens wird sich die Verkehrssituation wieder normalisieren.

Bitte üben sie gegenseitige Rücksicht!

Ich wünsche Ihnen erste warme Frühlingstage und vielleicht nutzen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen für eine Radtour. Eine gute Gelegenheit bietet der Drebkauer Kreisel am 9.5.2021, für den sie sich online anmelden können. Alles nähere erfahren Sie unter www.drebkau.de.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Paul Koehne
Bürgermeister